

## XVII.

**Das Prägen der Seifenstücke.**

Da die Plasticität der frisch gekneteten Seife unmittelbar nach Vollendung des Knetens am größten ist, so soll man das Prägen der Seifenstücke auch so bald als möglich vornehmen. Der Zweck des Prägens der Seifenstücke ist der, den einzelnen Stücken eine gefällige, handliche Form zu geben, und zugleich Ornamente oder Inschriften, oder beide zugleich auf der Oberfläche der Seifenstücke herzustellen.

**Die Seifen-Prägeformen.**

Die Gestalt der einzelnen Seifenstücke ist bei Toilette-seifen eine sehr verschiedene, und hängt es ganz von dem Belieben des Fabrikanten ab, welche Form er den Seifenstücken ertheilen will; man stellt die Seifen entweder in Form von prismatischen Stücken dar, oder in Form von ellipsoidischen Stücken, welche flachgedrückten Eiern ähnlich sehen, oder man giebt ihnen die Form flacher Cylinder.

Im Allgemeinen ist über die Form der Seifenstücke zu bemerken, daß dieselbe eine solche sein soll, daß das Seifenstück angenehm zu fassen ist; man hat daher vor Allem solche Formen zu vermeiden, an welchen scharfe Kanten und Ecken vorkommen, indem diese in der Hand eine unangenehme Empfindung hervorrufen. — Aus dem gleichen Grunde hat man bei Ornamenten und Buchstaben, welche in erhabener Prägung auf dem Seifenstücke angebracht werden, alle scharfen Kanten und Ecken zu vermeiden.